



**Verfahrensregeln der Deutschen Bundesbank zur  
Kommunikation über SWIFTNet FileAct**  
(Verfahrensregeln SWIFTNet FileAct)

Version 2.0 gültig ab dem 17. März 2024

## Versionsüberblick

Datum	Version	Anmerkungen
2. Februar 2009	1.0	
4. Mai 2009	1.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegung unterschiedlicher CUG Categories sowie korrespondierender Request Types für die Teilnahme am SEPA-Core- und SEPA-B2B-Lastschriftverfahren über den SEPA-Clearer der Deutschen Bundesbank.</li> <li>• Einarbeitung von redaktionellen Änderungen.</li> </ul>
31. Oktober 2009	1.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einarbeitung von redaktionellen Änderungen.</li> </ul>
1. November 2010	1.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusätzliche Festlegungen im <i>Kapitel I. Gliederungspunkt 4 Einschränkungen und Hinweise</i> für die Nutzung von Alliance Lite als Zugangsverfahren zum SWIFT-Netzwerk.</li> <li>• Hinweis im <i>Kapitel I. Gliederungspunkt 4 Einschränkungen und Hinweise</i> auf die Durchführung von Wartungsmaßnahmen.</li> <li>• Einarbeitung von redaktionellen Änderungen.</li> </ul>
17. November 2012	1.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegung einer neuen CUG Category im Zusammenhang mit der Einführung des BCT-Dienstes im SEPA-Clearer (<i>Kapitel I. Gliederungspunkt 4 Einschränkungen und Hinweise</i>).</li> <li>• Festlegung der für die Kommunikation mit dem BCT-Dienst des SEPA-Clearers relevanten Request Types im <i>Kapitel II. Gliederungspunkt 1.2 Request Types</i>.</li> <li>• Zum 5. Dezember 2011 wurde der XCT-Dienst des EMZ eingestellt. Daher erfolgte die Löschung der ausschließlich in diesem Dienst verwendeten Request Types im <i>Kapitel III. Gliederungspunkt 1.2 Format-abhängige Kommunikationsparameter</i>.</li> <li>• Einarbeitung von redaktionellen Änderungen.</li> </ul>
8. Juli 2013	1.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung des aktiven Versands des SCL-Directory durch den SEPA-Clearer in die CUG Category bulkpuser im <i>Kapitel I. Gliederungspunkt 4 Einschränkungen und Hinweise</i>.</li> <li>• Festlegungen im <i>Kapitel II.</i> zum aktiven Versand des SCL-Directory durch den SEPA-Clearer. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Neuer <i>Gliederungspunktes 1.2.4</i> zur Spezifikation des Request Types.</li> </ul> </li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Neuer <i>Gliederungspunkt 2.4</i> zur Spezifikation des Zeichensatzes.</li> <li>○ Aufnahme eines Hinweises im <i>Gliederungspunkt 3 Dateiname</i> zur Gültigkeit der dargestellten Dateinamenskennung für den Dateinamen des SCL-Directory.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einarbeitung von redaktionellen Änderungen.</li> </ul>
17. November 2014	1.6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klarstellung in <i>Kapitel I. Gliederungspunkt 4 Einschränkungen und Hinweise</i> zur Dateigröße bei Auslieferungen der Deutschen Bundesbank.</li> <li>• Festlegung einer neuen CUG Category im Zusammenhang mit der Einführung des SCC-Dienstes im SEPA-Clearer (<i>Kapitel I. Gliederungspunkt 4 Einschränkungen und Hinweise</i>).</li> <li>• Festlegung der für die Kommunikation mit dem SCC-Dienst des SEPA-Clearers relevanten Request Types im <i>Kapitel II. Gliederungspunkt 1.2 Request Types</i>.</li> <li>• Festlegung des für die Kommunikation mit dem SCC-Dienst des SEPA-Clearers relevanten Zeichensatzes im <i>Kapitel II. Gliederungspunkt 2 Zeichensatz</i>.</li> <li>• Einarbeitung von redaktionellen Änderungen.</li> </ul>
21. November 2016	1.7	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufnahme der funktionellen Änderungen im Zusammenhang mit der Betriebsaufnahme des Scheckabwicklungsdienstes des EMZ</li> <li>• Wegfall des DTA-Abwicklungszweigs des EMZ</li> <li>• Einarbeitung von redaktionellen Änderungen.</li> </ul>
19. November 2018	1.8	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung des Request for Status Update on a Request for Recall by the Originator (pacs.028)</li> <li>• Einarbeitung von redaktionellen Änderungen.</li> </ul>
18. November 2019	1.9	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung von SCT Inquiry</li> </ul>
11. März 2020	1.9.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlerkorrektur – Wiederaufnahme von Informationen zu UDF und RSF Request Types</li> </ul>
17. März 2024	2.0	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Bereitstellung des Interbankenbandes und der Bankleitzahlendatei</li> </ul>

## Referenzdokumente

	<b>Dokument</b>	<b>Titel</b>
1	AGB Deutsche Bundesbank	Allgemeine Geschäftsbedingungen der Deutschen Bundesbank
2	Verfahrensregeln SEPA-Überweisung	Verfahrensregeln der Deutschen Bundesbank für die Abwicklung von SEPA-Überweisungen über den SEPA-Clearer des EMZ
3	Verfahrensregeln SEPA-Lastschrift	Verfahrensregeln der Deutschen Bundesbank für die Abwicklung von SEPA-Lastschriften über den SEPA-Clearer des EMZ
4	Verfahrensregeln SCC-Karteneinzüge	Verfahrensregeln der Deutschen Bundesbank für die Abwicklung von SCC-Karteneinzügen über den SEPA-Clearer des EMZ
5	Verfahrensregeln Scheck	Verfahrensregeln der Deutschen Bundesbank für die Abwicklung von Scheckzahlungen über den EMZ
6	BLZ-Richtlinie	Bankleitzahlen-Richtlinie
7	Interbankenband	Abkommen über das Interbankenband
8	SWIFT	SWIFTNet Service Description
9	SWIFT	SWIFTStandards MX General Information
10	SWIFT	SWIFTNet Bulk Payments Service Description

## Inhaltsverzeichnis

Versionsüberblick	2
Referenzdokumente	4
<b>I. Allgemeines</b>	<b>6</b>
1. Vorbemerkungen	6
2. Generelle Regelungen	6
2.1 Netzwerk	6
2.2 Sicherheit	6
3. Komprimierung	7
4. Einschränkungen und Hinweise	7
5. SWIFT Referenzdokumente zum Bulk Payments FileAct Service	10
<b>II. Kommunikation mit dem SEPA-Clearer des EMZ</b>	<b>11</b>
1. Kommunikationsparameter	11
1.1 Allgemeine Kommunikationsparameter	11
1.1.1 Generischer FileAct Service	11
1.1.2 Bulk Payments Service (BPS) im Rahmen der Closed User Group des EMZ (CUG RPS)	12
1.2 Request Types	13
1.2.1 SCT-Dienst	13
1.2.2 BCT-Dienst	13
1.2.3 SDD-Dienst	13
1.2.4 SCC-Dienst	14
1.2.5 Aktiver Versand des SCL-Directory durch den SEPA-Clearer	15
2. Zeichensatz	16
2.1 SCT-Dienst	16
2.2 BCT-Dienst	16
2.3 SDD-Dienst (Core und B2B)	16
2.4 SCC-Dienst	17
2.5 Aktiver Versand des SCL-Directory durch den SEPA-Clearer	17
3. Dateiname	18
<b>III. Kommunikation mit dem Scheckabwicklungsdienst des EMZ</b>	<b>19</b>
1. Kommunikationsparameter	19
1.1 Allgemeine Kommunikationsparameter	19
1.1.1 Generischer FileAct Service	19
1.1.2 Bulk Payments Service (BPS) im Rahmen der Closed User Group des EMZ (CUG RPS)	20
1.2 Request Types	20
2. Zeichensatz	21
3. Dateiname	22
<b>IV. Bereitstellung von Interbankenband und Bankleitzahlendatei</b>	<b>23</b>
1. Kommunikationsparameter	23
1.1 Allgemeine Kommunikationsparameter	23
1.2. Request Types	23
2. Zeichensatz	23
3. Dateiname	24

## I. Allgemeines

### 1. Vorbemerkungen

Die nachfolgenden Regelungen gelten für die Kommunikation mit dem SEPA-Clearer (SCL) des EMZ und dem Scheckabwicklungsdienst des EMZ über den generischen FileAct Service oder den Bulk Payments Service (BPS) im Rahmen der Closed User Group des EMZ (CUG RPS<sup>1</sup>).

Neben der Antragstellung bei der Deutschen Bundesbank auf elektronische Ein- und Auslieferung in den SEPA-Clearer des EMZ (SCL) bzw. den Scheckabwicklungsdienst des EMZ ist auch eine Einschreibung zum entsprechenden FileAct Service bei SWIFT erforderlich.

Der Dateiaustausch über SWIFTNet FileAct steht grundsätzlich allen Kreditinstituten im Sinne des Artikels 4 Absatz 1 der Verordnung 2013/575/EU (sogenannte Einlagenkreditinstitute) sowie sonstigen Kontoinhabern mit Bankleitzahl offen, die ein Konto bei der Deutschen Bundesbank unterhalten und über das SWIFT-Netz im FileAct Service adressiert werden können.

Der Datei- und Satzaufbau der auszutauschenden Dateien muss den unter „Referenzdokumente“ aufgeführten Verfahrensregeln der Deutschen Bundesbank entsprechen.

### 2. Generelle Regelungen

#### 2.1 Netzwerk

Der Dateiaustausch zwischen der Deutschen Bundesbank und den SWIFTNet FileAct nutzenden Zahlungsdienstleistern erfolgt auf Basis der von SWIFT veröffentlichten Spezifikationen.

#### 2.2 Sicherheit

Zum Schutz vor unberechtigtem Zugang und Zugriff, zur Identifikation des Absenders sowie zur Wahrung der Integrität der Daten wird beim Datenaustausch über SWIFTNet FileAct die von SWIFT bereitgestellte Public Key Infrastruktur (PKI) genutzt. Bei dem von der Deutschen Bundesbank genutzten SWIFT-Service „Non Repudiation<sup>2</sup>“ wird der Inhalt der Datei auf der Strecke vom SWIFTNet Link (SNL) des Senders bis zum SNL des Empfängers durch eine elektronische Signatur gesichert (End-to-End-Authentication).

---

<sup>1</sup> RPS = Retail Payment System (englische Bezeichnung des EMZ)

<sup>2</sup> Begriffsdefinition (Quelle: SWIFTNet Service Description, 3.2.4.2 Non-Repudiation): "If the service administrator, or the sender of a file (or both), selects the non-repudiation feature, then SWIFT can confirm (and, if requested to do so, SWIFT can produce evidence of) the exchange of a FileAct file in the preceding 124 days. For non-repudiation of emission, this applies to the emission of the file. For non-repudiation of reception, this applies to the receipt of the file."; "Non-repudiation provides customers with access to data that can confirm the authenticity of the origin, emission, and (optionally) the receipt of a file that the customer has either sent or retrieved. Customers can confirm this information by means of the SWIFTNet PKI-based verification of the sender's identity, the time of the file transfer initiation and the integrity of the transmitted data."

Die Option „Non Repudiation“ ist bei der Kommunikation über SWIFTNet FileAct beim Senden von Dateien verbindlich zu nutzen, da andernfalls durch das SNL des Senders keine automatisierte Signaturerstellung der übermittelnden Dateiinhalte erfolgt. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgabe trägt der Sender die Folgen einer vom Empfänger der Datei nicht erkennbaren unberechtigten Datenübermittlung.

### 3. Komprimierung

Bei der Datenkommunikation können die Daten optional komprimiert werden. Als Komprimierungsprogramme werden zugelassen:

- FLAM<sup>3</sup>
  - Es können nur Dateien verarbeitet werden, die mit einer FLAM Version 3.0 oder höher komprimiert wurden.
  - Als Komprimierungsmethode wird der ADC-Modus verwendet.
  - Für die Größe des bei der Komprimierung zu verwendenden Puffers ist nur der Wert 64 KByte zugelassen.
- ZIP
- GZIP

#### Hinweis:

Bei der FLAM-Komprimierung auf nicht z/OS-Systemen ist für FLAM zwingend ein Satzbegriff zu definieren. Dieser dient bei der Komprimierung dazu, die Satzlängen der einzelnen Datensätze zu ermitteln, um bei der Dekomprimierung auf dem Großrechner der Deutschen Bundesbank ein z/OS-konformes Satzlängenfeld zu erzeugen. Der Satzbegriff wird selbst nicht Teil der Daten.

### 4. Einschränkungen und Hinweise

- Der Dateiaustausch über SWIFTNet FileAct erfolgt ausschließlich im Real-Time-Push-Modus, d. h., dass während der Dateiübertragung sowohl die Deutsche Bundesbank als auch der sendende/empfangende Zahlungsdienstleister gleichzeitig im SWIFT-Netzwerk angemeldet sein müssen.
- In einer logischen Datei (Bulk) dürfen sich maximal 100.000 Nachrichten befinden.
- Bei Einlieferungen dürfen sich maximal 999 Bulks (logische Dateien) in einer physischen Datei (File) befinden.
- Die Maximalgröße einer Übertragungsdatei ist auf 250 MB je physischer Datei begrenzt. Der Kommunikationspartner muss sicherstellen, entsprechende Dateigrößen empfangen zu können.
- Beim Versand einer Datei über SWIFTNet FileAct ist verpflichtend eine „Delivery Notification“ vom Empfänger anzufordern. Durch den Erhalt einer Delivery Notification wird

---

<sup>3</sup> FLAM (Frankenstein-Limes-Access-Method) ist ein Warenzeichen der limes datentechnik gmbh, Bad Homburg

dem Sender der Eingang der Datei vom Empfänger bestätigt. Durch den Empfänger ist sicherzustellen, dass die Deutsche Bundesbank nach der Auslieferung von Dateien unverzüglich vom Empfänger die korrespondierenden Delivery Notifications erhält.

- Die Empfänger von Zahlungsnachrichten müssen sich darauf einstellen, dass sie bis ca. 22.00 Uhr Dateien von der Deutschen Bundesbank erhalten können.

**Hinweis:**

Im Falle von anhaltenden Verzögerungen bei dem Versand der Delivery Notifications an die Deutsche Bundesbank oder bei der Auslieferung von Dateien behält sich die Deutsche Bundesbank vor, den betreffenden Kommunikationspartner von den genutzten Verfahren auszuschließen.

- Die Einlieferung von Nachrichtendateien in den SEPA-Clearer des EMZ und den Scheckabwicklungsdienst des EMZ kann abgesehen von einem täglichen Wartungsfenster von 01.00 Uhr bis 01.30 Uhr prinzipiell jederzeit erfolgen. Die Verarbeitung der eingelieferten Nachrichtendateien ist jedoch abhängig von den für den jeweiligen Abwicklungsdienst festgelegten Annahmeschlusszeiten. Zwischen 20.00 Uhr und 06.00 Uhr erfolgen im Störfall keine Supportleistungen von Seiten der Deutschen Bundesbank.
- Auf die Trennung der einzelnen Subfelder des FileInfo Feldes durch ";" ist zu achten (z.B.: SwCompression=None;CharacterSet=EBCDIC;Test=N)
- In den Feldern FileInfo und TransferInfo sind Leerzeichen und Sonderzeichen nicht erlaubt, da ansonsten eine Rückweisung erfolgt.
- Bei Kommunikation unter Nutzung der Closed User Group des EMZ:
  - RBAC wird verwendet, die Rolle access\_to\_rps\_bulkp ist auszuwählen.
  - Bei der Einschreibung in die Closed User Group sind folgende CUG Categories verfügbar:
    - bulkpuser – Scheckabwicklungsdienst des EMZ, SCT-Dienst im SEPA-Clearer und aktiver Versand des SCL-Directory
    - bulkpbctuser – BCT-Dienst im SEPA-Clearer
    - bulkpcoruser – SDD-Core-Dienst im SEPA-Clearer
    - bulkpb2buser – SDD-B2B-Dienst im SEPA-Clearer
    - bulkpscuser – SCC-Dienst im SEPA-Clearer

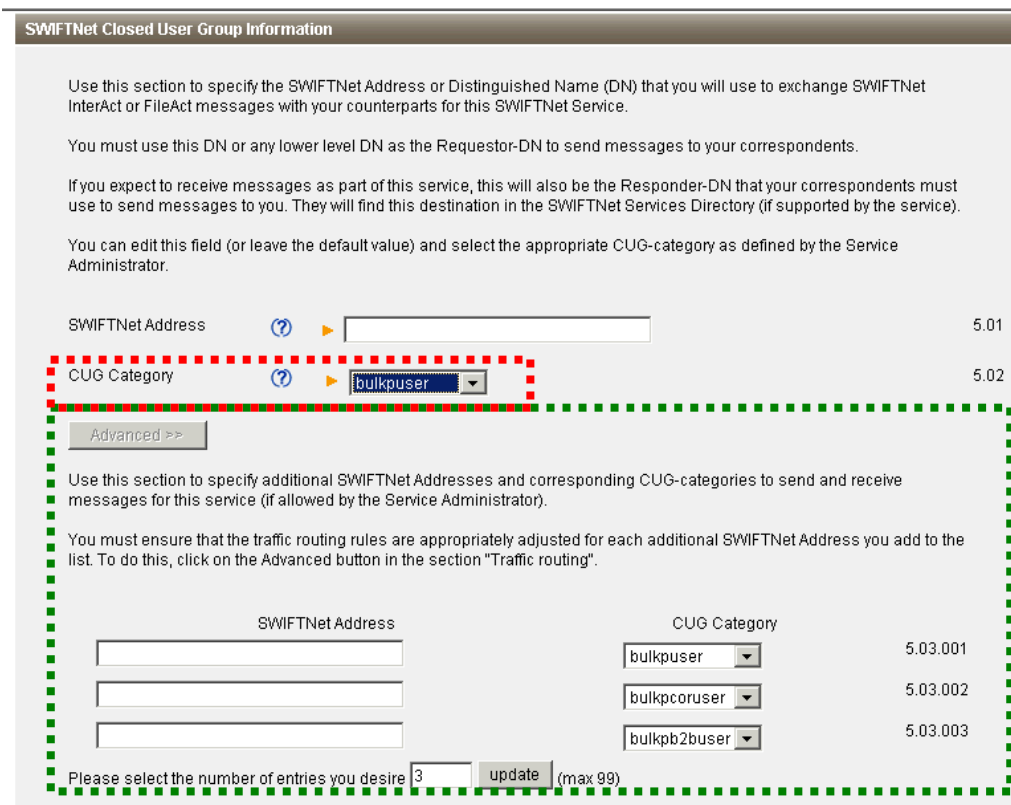
Hierbei ist zu beachten, dass zur Nutzung eines neuen Dienstes jeweils die Einschreibung bei SWIFT in die entsprechende CUG Category erfolgen muss (z. B. bulkpbctuser bei Nutzung des BCT-Dienstes des SEPA-Clearers). Dies ist auch erforderlich, falls die Closed User Group des EMZ bereits für die Kommunikation mit



einem Dienst genutzt wird (z. B. bulkpuser für den Scheckabwicklungsdienst des EMZ und den SCT-Dienst des SEPA-Clearers).

Anleitung zur Einschreibung in eine neue CUG Category der Closed User Group des EMZ:

- SWIFT Homepage: [www.swift.com](http://www.swift.com) → Ordering  
→ Order products and services (für Neukunden)  
→ Change configuration (falls bereits eine Einschreibung in die CUG besteht)
- Bulk Payments → Bulk Payments by RPS (Test Service oder Live Service)
- unter SWIFTNet Closed User Group Information die entsprechende **CUG Category** auswählen, Einschreibungen in mehrere CUG Categories sind unter **Advanced** vorzunehmen:



**SWIFTNet Closed User Group Information**

Use this section to specify the SWIFTNet Address or Distinguished Name (DN) that you will use to exchange SWIFTNet InterAct or FileAct messages with your counterparts for this SWIFTNet Service.

You must use this DN or any lower level DN as the Requestor-DN to send messages to your correspondents.

If you expect to receive messages as part of this service, this will also be the Responder-DN that your correspondents must use to send messages to you. They will find this destination in the SWIFTNet Services Directory (if supported by the service).

You can edit this field (or leave the default value) and select the appropriate CUG-category as defined by the Service Administrator.

SWIFTNet Address ?  5.01

CUG Category ?  5.02

**Advanced >>**

Use this section to specify additional SWIFTNet Addresses and corresponding CUG-categories to send and receive messages for this service (if allowed by the Service Administrator).

You must ensure that the traffic routing rules are appropriately adjusted for each additional SWIFTNet Address you add to the list. To do this, click on the Advanced button in the section "Traffic routing".

SWIFTNet Address	CUG Category	
<input type="text"/>	<input type="text" value="bulkpuser"/>	5.03.001
<input type="text"/>	<input type="text" value="bulkpcoruser"/>	5.03.002
<input type="text"/>	<input type="text" value="bulkpb2buser"/>	5.03.003

Please select the number of entries you desire   (max 99)

- Um im Bulk Payments Service im Rahmen der CUG RPS nach dem Bulk Payments Tarif bepreist zu werden, ist die Belegung des HeaderInfo Feldes <TtINbOfTxs> verpflichtend. Die benötigten Felder sind in dem SWIFT-Dokument „SWIFTStandards MX General Information“ im Abschnitt 4. „Mx Messages and FileAct“ beschrieben. Eine fehlerhafte Belegung des SWIFTNet FileAct Headers führt zur automatisierten Rückweisung der eingereichten Datei durch das SWIFT-Netz.
- Eine parallele Nutzung des generischen Service und des Bulk Payments Service für den Scheckabwicklungsdienst des EMZ oder einen Dienst des SEPA-Clearers ist ausgeschlossen. Allerdings besteht die Möglichkeit für die Kommunikation mit dem

Scheckabwicklungsdienst des EMZ einen anderen Service als für die Kommunikation mit dem SEPA-Clearer zu verwenden.

- Als End-to-End Signature ist die Crypto signing method zu verwenden.
- Sofern bei einer Einlieferung der BIC des Senders der Datei (FileAct-Container) und die Sending Institution im File-Header der xml-Datei nicht übereinstimmen, wird die Datei zurückgewiesen. Der Sender der Datei wird über die Rückweisung mit einem Fehlerprotokoll informiert.

## 5. SWIFT Referenzdokumente zum Bulk Payments FileAct Service

- **SWIFTNet Bulk Payments Service Description**

[https://www2.swift.com/uhbonline/books/protected/en\\_uk/bulk\\_payments\\_2\\_1\\_sd\\_20101119/index.htm?subpage=bulk\\_payments\\_2\\_1\\_sd.pdf](https://www2.swift.com/uhbonline/books/protected/en_uk/bulk_payments_2_1_sd_20101119/index.htm?subpage=bulk_payments_2_1_sd.pdf)

- **SWIFTStandards MX General Information**

[https://www2.swift.com/knowledgecentre/publications/stdsmx\\_usgi](https://www2.swift.com/knowledgecentre/publications/stdsmx_usgi)

[https://www2.swift.com/uhbonline/books/protected/en\\_uk/stdsmx\\_usgi/stdsmx\\_usgi.pdf](https://www2.swift.com/uhbonline/books/protected/en_uk/stdsmx_usgi/stdsmx_usgi.pdf)

Hinweis: In Abschnitt „MX Messages and FileAct - „File Header“ sind Details zur Implementierung des HeaderInfo Feldes (Service Profile 1: Transaction Count) zu finden.

## II. Kommunikation mit dem SEPA-Clearer des EMZ

### 1. Kommunikationsparameter

#### 1.1 Allgemeine Kommunikationsparameter

File Info Subfeld "SwCompression"	<b>None</b> <b>FLAM</b> <b>ZIP</b> <b>GZIP</b>
File Info Subfeld "CharacterSet"	<b>UTF-8</b> <b>EBCDIC<sup>4</sup></b>
File Info Subfeld "Test"	<b>N</b> <b>Y</b> (Kommunikationstest; keine Verarbeitung der übermittelten Datei)

#### 1.1.1 Generischer FileAct Service

Teilnehmer DN	<b>Distinguished Name des Kommunikationspartners</b> Der Deutschen Bundesbank vom Kommunikationspartner mitzuteilen
Bundesbank DN	<b>ou=bbk-ho-scl-ft,o=markdeff,o=swift</b> Distinguished Name der Deutschen Bundesbank für den Produktionsbetrieb
Service Name	<b>swift.generic.fa</b>

Im **Testbetrieb** ist die Deutsche Bundesbank über SWIFTNet FileAct<sup>5</sup> wie folgt zu adressieren:

**Distinguished Name Test:**            **ou=bbk-ho-pd-scl-ft,o=markdeff,o=swift**  
**Service Name:**                        **swift.generic.fa!p**

<sup>4</sup> Nur in der Transferrichtung Bundesbank ⇒ Zahlungsdienstleister, siehe auch Kapitel II.2

<sup>5</sup> Für die Durchführung von Tests ist eine Anmeldung zum generischen FileAct Service für den Testbetrieb (swift.generic.fa!p) erforderlich.

### 1.1.2 Bulk Payments Service (BPS) im Rahmen der Closed User Group des EMZ (CUG RPS)

Teilnehmer DN	<b>Distinguished Name des Kommunikationspartners</b> Der Deutschen Bundesbank vom Kommunikationspartner mitzuteilen
Bundesbank DN	<b>cn=scl-rps-ft,ou=bbk-ho,o=markdeff,o=swift</b> Distinguished Name der Deutschen Bundesbank für den Produktionsbetrieb
Service Name	<b>rps.bulkp.rt</b>
HeaderInfo	Angabe der Gesamtanzahl der Transaktionen im Feld <TtlNbOfTxs> (erforderlich für Bepreisung nach dem Bulk Payments Tarif)

Im **Testbetrieb** ist die Deutsche Bundesbank über SWIFTNet FileAct<sup>6</sup> wie folgt zu adressieren:

**Distinguished Name Test:**                **cn=scl-rps-ft,ou=bbk-ho-p,o=markdeff,o=swift**  
**Service Name:**                                **rps.bulkp.rt!p**

---

<sup>6</sup> Für die Durchführung von Tests ist eine Anmeldung zum Bulk Payments Service für den Testbetrieb (rps.bulkp.rt!p) erforderlich.

## 1.2 Request Types

### 1.2.1 SCT-Dienst

#### ▪ Transferrichtung Zahlungsdienstleister ⇒ Bundesbank

Request Type <sup>7</sup>	<p>pacs.008.sct.r.icf pacs.xxx.sct.r.iqf xsys.xxx.delnotif</p>
---------------------------	--

#### ▪ Transferrichtung Bundesbank ⇒ Zahlungsdienstleister

Request Type <sup>7</sup>	<p>pacs.008.sct.s.scf pacs.008.sct.s.cvf pacs.xxx.sct.s.qvf pacs.xxx.sct.s.oqf pacs.xxx.sct.s.drq admi.xxx.sct.s.drc xsys.xxx.delnotif</p>
---------------------------	--

### 1.2.2 BCT-Dienst

#### ▪ Transferrichtung Zahlungsdienstleister ⇒ Bundesbank

Request Type <sup>8</sup>	<p>pacs.xxx.bct.r.bcf xsys.xxx.delnotif</p>
---------------------------	---

#### ▪ Transferrichtung Bundesbank ⇒ Zahlungsdienstleister

Request Type <sup>8</sup>	<p>pacs.xxx.bct.s.bcf pacs.xxx.bct.s.cvf xsys.xxx.delnotif</p>
---------------------------	--

### 1.2.3 SDD-Dienst

#### 1.2.3.1 SEPA-Core-Lastschrift

#### ▪ Transferrichtung Zahlungsdienstleister ⇒ Bundesbank

Request Type <sup>8</sup>	<p>pacs.xxx.cor.r.idf xsys.xxx.delnotif</p>
---------------------------	---

<sup>7</sup> Die fixe Belegung der Positionen sechs bis acht mit „008“ im Request Type, wird **immer** unabhängig vom tatsächlichen Inhalt der Nachrichtendatei angegeben und ist auch für andere Nachrichten (z. B. pacs.004, camt.056, camt.029 und pacs.028) zu verwenden. Entsprechendes gilt in die umgekehrte Transferrichtung.

<sup>8</sup> Die Benennung des Request Type für die Übertragung von Nachrichtendateien mit „pacs“ ist unabhängig von dem tatsächlichen Inhalt zu sehen, da beispielsweise auch camt.056-Nachrichten in den Dateien enthalten sein können. Entsprechendes gilt in die umgekehrte Transferrichtung.

▪ **Transferrichtung Bundesbank ⇒ Zahlungsdienstleister**

Request Type <sup>8</sup>	<p>pacs.xxx.cor.s.sdf  pacs.xxx.cor.s.dnf  pacs.xxx.cor.s.dvf  pacs.xxx.cor.s.udf  pacs.xxx.xor.s.rsf  admi.xxx.cor.s.drd  xsys.xxx.delnotif</p>
---------------------------	--

**1.2.3.2 SEPA-B2B-Lastschrift**

▪ **Transferrichtung Zahlungsdienstleister ⇒ Bundesbank**

Request Type <sup>8</sup>	<p>pacs.xxx.b2b.r.idf  xsys.xxx.delnotif</p>
---------------------------	--

▪ **Transferrichtung Bundesbank ⇒ Zahlungsdienstleister**

Request Type <sup>8</sup>	<p>pacs.xxx.b2b.s.sdf  pacs.xxx.b2b.s.dnf  pacs.xxx.b2b.s.dvf  pacs.xxx.b2b.s.udf  pacs.xxx.b2b.s.rsf  admi.xxx.b2b.s.drd  xsys.xxx.delnotif</p>
---------------------------	--

**1.2.4 SCC-Dienst**

▪ **Transferrichtung Zahlungsdienstleister ⇒ Bundesbank**

Request Type <sup>8</sup>	<p>pacs.xxx.scc.r.idf  xsys.xxx.delnotif</p>
---------------------------	--

▪ **Transferrichtung Bundesbank ⇒ Zahlungsdienstleister**

Request Type <sup>8</sup>	<p>pacs.xxx.scc.s.sdf  pacs.xxx.scc.s.dnf  pacs.xxx.scc.s.dvf  pacs.xxx.scc.s.udf  pacs.xxx.scc.s.rsf  admi.xxx.scc.s.drd  xsys.xxx.delnotif</p>
---------------------------	--

### 1.2.5 Aktiver Versand des SCL-Directory durch den SEPA-Clearer

▪ **Transferrichtung Bundesbank ⇒ Zahlungsdienstleister**

Request Type	admi.xxx.rocs
--------------	---------------

## 2. Zeichensatz

In Abhängigkeit der verwendeten Request Types wird nachfolgender Zeichensatz genutzt:

### 2.1 SCT-Dienst

Request Type	Zeichensatz
pacs.008.sct.r.icf	UTF-8
pacs.008.sct.s.scf	UTF-8
pacs.008.sct.s.cvf	UTF-8
admi.xxx.sct.s.drc	EBCDIC

### 2.2 BCT-Dienst

Request Type	Zeichensatz
pacs.xxx.bct.r.bcf	UTF-8
pacs.xxx.bct.s.bcf	UTF-8
pacs.xxx.bct.s.cvf	UTF-8

### 2.3 SDD-Dienst (Core und B2B)

Request Type	Zeichensatz
pacs.xxx.cor.r.idf	UTF-8
pacs.xxx.cor.s.sdf	UTF-8
pacs.xxx.cor.s.dnf	UTF-8
pacs.xxx.cor.s.dvf	UTF-8
pacs.xxx.cor.s.udf	UTF-8
pacs.xxx.cor.s.rsf	UTF-8
admi.xxx.cor.s.drd	EBCDIC
pacs.xxx.b2b.r.idf	UTF-8
pacs.xxx.b2b.s.sdf	UTF-8
pacs.xxx.b2b.s.dnf	UTF-8
pacs.xxx.b2b.s.dvf	UTF-8
pacs.xxx.b2b.s.udf	UTF-8
pacs.xxx.b2b.s.rsf	UTF-8
admi.xxx.b2b.s.drd	EBCDIC



## 2.4 SCC-Dienst

Request Type	Zeichensatz
<code>pacs.xxx.scc.r.idf</code>	UTF-8
<code>pacs.xxx.scc.s.sdf</code>	UTF-8
<code>pacs.xxx.scc.s.dnf</code>	UTF-8
<code>pacs.xxx.scc.s.dvf</code>	UTF-8
<code>pacs.xxx.scc.s.udf</code>	UTF-8
<code>pacs.xxx.scc.s.rsf</code>	UTF-8
<code>admi.xxx.scc.s.drd</code>	EBCDIC

## 2.5 Aktiver Versand des SCL-Directory durch den SEPA-Clearer

Request Type	Zeichensatz
<code>admi.xxx.rocs</code>	UTF-8

### 3. Dateiname

Hinsichtlich der Dateinamenskonventionen gelten nachfolgende Festlegungen:

**SCL\_<BIC><Zusatz><JJJJMMTT><Lfd.Nr>**

Bezeichnung	Erläuterung	Länge / Format
SCL_	Konstante	4 St. / alphanumerisch
BIC	BIC des Kommunikationspartners	8 St. / alphanumerisch
Zusatz	Branch-Code	3 St. / alphanumerisch
JJJJMMTT	Erstellungsdatum der Datei (Geschäftstag)	8 St. / numerisch
Lfd. Nr.	Laufende Datei-Nr.	6 St. / numerisch

Der Dateiname muss geschäftstäglich eindeutig sein und sich auch von SCT-, BCT-, SDD- bzw. SCC-Dateien des gleichen Tages unterscheiden.

Außerdem ist zu beachten, dass ausschließlich die Verwendung von **Großbuchstaben** bei alphabetischen Zeichen zulässig ist.

Die Dateinamenskonvention gilt auch für den Dateinamen des vom SEPA-Clearer aktiv über SWIFTNet FileAct versendeten SCL-Directory.

### III. Kommunikation mit dem Scheckabwicklungsdienst des EMZ

#### 1. Kommunikationsparameter

##### 1.1 Allgemeine Kommunikationsparameter

File Info Subfeld "SwCompression"	<b>None</b> <b>FLAM</b> <b>ZIP</b> <b>GZIP</b>
File Info Subfeld "CharacterSet"	<b>UTF-8</b> <b>EBCDIC<sup>9</sup></b>
File Info Subfeld "Test"	<b>N</b> <b>Y</b> (Kommunikationstest, keine Verarbeitung der übermittelten Datei)

##### 1.1.1 Generischer FileAct Service

Teilnehmer DN	<b>Distinguished Name des Kommunikationspartners</b> Der Deutschen Bundesbank vom Kommunikationspartner mitzuteilen
Bundesbank DN	<b>ou=bbk-ho-emz-ft,o=markdeff,o=swift</b> Distinguished Name der Deutschen Bundesbank für den Produktionsbetrieb
Service Name	<b>swift.generic.fa</b>

Im **Testbetrieb** ist die Deutsche Bundesbank über SWIFTNet FileAct<sup>10</sup> wie folgt zu adressieren:

**Distinguished Name Test:** **ou=bbk-ho-pd-emz-ft,o=markdeff,o=swift**

**Service Name:** **swift.generic.fa!p**

<sup>9</sup> Nur in der Transferrichtung Bundesbank ⇒ Zahlungsdienstleister, siehe auch Kapitel III.2

<sup>10</sup> Für die Durchführung von Tests ist eine Anmeldung zum generischen Service für den Testbetrieb (swift.generic.fa!p) erforderlich.

### 1.1.2 Bulk Payments Service (BPS) im Rahmen der Closed User Group des EMZ (CUG RPS)

Teilnehmer DN	<b>Distinguished Name des Kommunikationspartners</b> Der Deutschen Bundesbank vom Kommunikationspartner mitzuteilen
Bundesbank DN	<b>cn=emz-rps-ft,ou=bbk-ho,o=markdeff,o=swift</b> Distinguished Name der Deutschen Bundesbank für den Produktionsbetrieb
Service Name	<b>rps.bulkp.rt</b>
HeaderInfo	Angabe der Gesamtanzahl der Transaktionen im Feld <TtlNbOfTxs> (erforderlich für Bepreisung nach dem Bulk Payments Tarif)

Im **Testbetrieb** ist die Deutsche Bundesbank über SWIFTNet FileAct<sup>11</sup> wie folgt zu adressieren:

**Distinguished Name Test:** cn=emz-rps-ft,ou=bbk-ho-p,o=markdeff,o=swift

**Service Name:** rps.bulkp.rt!p

### 1.2 Request Types

#### ▪ Transferrichtung Zahlungsdienstleister ⇒ Bundesbank

Request Type	<b>pacs.xxx.bse.r.idf</b> <b>pacs.xxx.ise.r.idf</b> <b>pacs.xxx.isr.r.idf</b> <b>xsys.xxx.delnotif</b>
--------------	---

#### ▪ Transferrichtung Bundesbank ⇒ Zahlungsdienstleister

Request Type	<b>pacs.xxx.bse.s.dvf</b> <b>pacs.xxx.bse.s.dnf</b> <b>pacs.xxx.bse.s.sdf</b> <b>pacs.xxx.bse.s.udf</b> <b>pacs.xxx.bse.s.rsf</b> <b>pacs.xxx.ise.s.dvf</b> <b>pacs.xxx.ise.s.dnf</b> <b>pacs.xxx.ise.s.udf</b> <b>pacs.xxx.ise.s.rsf</b> <b>pacs.xxx.isr.s.dvf</b> <b>pacs.xxx.isr.s.sdf</b> <b>pacs.xxx.isr.s.udf</b>
--------------	--

<sup>11</sup> Für die Durchführung von Tests ist eine Anmeldung zum Bulk Payments Service für den Testbetrieb (rps.bulkp.rt!p) erforderlich.

	<p><b>pacs.xxx.isr.s.rsf</b>  <b>admi.xxx.bse.s.drd</b>  <b>admi.xxx.ise.s.drd</b>  <b>admi.xxx.isr.s.drd</b>  <b>xsys.xxx.delnotif</b></p>
--	---

## 2. Zeichensatz

In Abhängigkeit der verwendeten Request Types wird nachfolgender Zeichensatz genutzt:

Request Type	Zeichensatz
<b>pacs.xxx.bse.r.idf</b>	<b>UTF-8</b>
<b>pacs.xxx.bse.s.dvf</b>	<b>UTF-8</b>
<b>pacs.xxx.bse.s.sdf</b>	<b>UTF-8</b>
<b>pacs.xxx.bse.s.dnf</b>	<b>UTF-8</b>
<b>pacs.xxx.bse.s.udf</b>	<b>UTF-8</b>
<b>pacs.xxx.bse.s.rsf</b>	<b>UTF-8</b>
<b>pacs.xxx.ise.r.idf</b>	<b>UTF-8</b>
<b>pacs.xxx.ise.s.dvf</b>	<b>UTF-8</b>
<b>pacs.xxx.ise.s.dnf</b>	<b>UTF-8</b>
<b>pacs.xxx.ise.s.udf</b>	<b>UTF8</b>
<b>pacs.xxx.ise.s.rsf</b>	<b>UTF-8</b>
<b>pacs.xxx.isr.r.idf</b>	<b>UTF-8</b>
<b>pacs.xxx.isr.s.dvf</b>	<b>UTF-8</b>
<b>pacs.xxx.isr.s.sdf</b>	<b>UTF-8</b>
<b>pacs.xxx.isr.s.udf</b>	<b>UTF-8</b>
<b>pacs.xxx.isr.s.rsf</b>	<b>UTF-8</b>
<b>admi.xxx.bse.s.drd</b>	<b>EBCDIC</b>
<b>admi.xxx.ise.s.drd</b>	<b>EBCDIC</b>
<b>admi.xxx.isr.s.drd</b>	<b>EBCDIC</b>

### 3. Dateiname

Hinsichtlich der Dateinamenskonventionen gelten nachfolgende Festlegungen:

**<Bic><Zusatz><JJJMMTT><Lfd.Nr>**

Bezeichnung	Erläuterung	Länge / Format
BIC	BIC des Kommunikationspartners	8 St. / alphanumerisch
Zusatz	Branch-Code	3 St. / alphanumerisch
JJJMMTT	Erstellungsdatum der Datei (Geschäftstag)	8 St. / numerisch
Lfd. Nr.	Laufende Datei-Nr.	5 St. / numerisch

Der Dateiname muss geschäftstäglich eindeutig sein und sich auch von weiteren Dateien des Scheckabwicklungsdienstes des EMZ des gleichen Tages unterscheiden.

Es ist zu beachten, dass ausschließlich die Verwendung von **Großbuchstaben** bei alphabetischen Zeichen zulässig ist.

## IV. Bereitstellung von Interbankenband und Bankleitzahlendatei

### 1. Kommunikationsparameter

#### 1.1 Allgemeine Kommunikationsparameter

File Info Subfeld "SwCompression"	None FLAM ZIP GZIP
File Info Subfeld "CharacterSet"	UTF-8 ASCII

#### 1.2 FileAct Service

Teilnehmer DN	<b>Distinguished Name des Kommunikationspartners</b> Der Deutschen Bundesbank vom Kommunikationspartner mitzuteilen
Bundesbank DN	<b>ou=refdata,o=markdeff,o=swift</b> Distinguished Name der Deutschen Bundesbank für den Produktionsbetrieb
Service Name	<b>swift.generic.fa (Produktion);</b> <b>swift.generic.fa!p(Testumgebung)</b>

#### 1.3. Request Types

##### Transferrichtung Bundesbank ⇒ Zahlungsdienstleister

Request Type	<b>reda.xxx.bleit</b> <b>reda.xxx.bleit2</b> <b>reda.xxx.intba</b>
--------------	--

### 2. Zeichensatz

In Abhängigkeit der verwendeten Request Types und des vom Kunden beantragten Datenformates wird nachfolgender Zeichensatz genutzt:

Request Type	Zeichensatz
<b>reda.xxx.bleit</b>	<b>UTF8/ASCII</b>
<b>reda.xxx.bleit2</b>	<b>UTF8/ASCII</b>
<b>reda.xxx.intba</b>	<b>UTF8/ASCII</b>

### 3. Dateiname

Hinsichtlich der Dateinamenskonventionen gelten nachfolgende Festlegungen:

**<Typ>\_<Bic><Zusatz><JJJMMTT><Lfd.Nr>**

In Abhängigkeit der verwendeten Request Types ändert sich der Typ:

Bezeichnung	Erläuterung	Länge / Format
Typ	Konstante BLZ, BLZ2 oder INTBA	3-5 St. / alphanumerisch
BIC	BIC des Kommunikationspartners	8 St. / alphanumerisch
Zusatz	Branch-Code	3 St. / alphanumerisch
JJJMMTT	Erstellungsdatum der Datei (Geschäftstag)	8 St. / numerisch
Lfd. Nr.	Laufende Datei-Nr.	5 St. / numerisch

Es werden ausschließlich **Großbuchstaben** bei alphabetischen Zeichen verwendet.